

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **117 (1999)**

Heft 23

PDF erstellt am: **14.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Tagungen

### Verkehrsplanerische Praxis

25.6.1999, Uni Bern

Der SVI (Vereinigung Schweizerischer Verkehrsingenieure) veranstaltet am 25. Juni 1999 an der Universität Bern eine Tagung über die Ergebnisse des interdisziplinären Forschungsprojektes zum Thema Motive und Motivationen der Verkehrsteilnahme und Verkehrsmittelwahl mit *Hans Saner*, Philosoph, *Ruth Kaufmann*, Psychologin, *Kurt Kotschal*, Ethologe, *Wolfgang Marschall*, Ethnoge, und *Jürg Dietiker*, Verkehrsplaner.

Die Teilnehmer erhalten Einblick in den aktuellen Stand der interdisziplinären Mobilitätsforschung. Die Veranstaltung richtet sich an Fachleute des privaten und öffentlichen Verkehrs sowie an Verkehrs- und Umweltfragen interessierte Personen.

Anmeldung:

Planungsbüro Jürg Dietiker - Binario Tre, Ländstrasse 15, 5210 Windisch, Tel. 056/441 88 24.

### Kulturgeschichte Bosnien

26.6.1999, Architektur-Forum Zürich

Der Schweizerische Werkbund führt vom 4.-11.9.99 eine Studienreise nach Bosnien durch, die dem Wiederaufbau in diesem Land gewidmet ist und sich als Annäherungsschritt zu einem Hilfsprojekt des SWB versteht. Als Vorbereitung auf diese Reise, aber auch für alle übrigen Interessierten findet am 26. Juni ein Seminar über die Kulturgeschichte Bosniens statt.

Themen sind neben der historischen Entwicklung von Land und Hauptstadt Sarajevo die Denkmalpflege in der geteilten Stadt Mostar und der Wiederauf in den Dörfern.

Anmeldung:

Geschäftsstelle SWB, Tel. 01/272 71 76, Fax 01/272 75 06.

### Hotelarchitektur

1.-3.7.99, Pontresina

Die Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur «archithese» veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Forum Engadin eine Tagung mit dem Titel: «Traum und Wirklichkeit. Hotelarchitektur in der Schweiz: Mythos - Realität - Zukunft». Die Tagung richtet sich an Architekten, Gestalter, Historiker, Tourismusfachleute, Hoteliers, Denkmalpfleger, Kulturschaffende und Behördenvertreter. Während dreier Tage erhalten die Teilnehmer Gelegenheit, sich anhand konkreter Beispiele mit der historischen Entwicklung der Hotelarchitektur in der Schweiz, der heutigen Situation und ihren spezifischen Problemen sowie aktuellen Tendenzen und Zukunftsszenarien der Hotellerie und damit verbundener Marketingmöglichkeiten zu beschäftigen. Namhafte Architekten werden ihre

jüngsten Hotelprojekte vorstellen, man wird in Exkursionen vor Ort die Engadiner Hotelbaugeschichte studieren können, und es werden sowohl Erfahrungen von Hoteliers als auch Einschätzungen des künftigen Freizeitverhaltens diskutiert werden.

Die Veranstaltung soll zwischen Vergangenheit und Zukunft, Theorie und Praxis, Planern und Entscheidungsträgern vermitteln und innovative Ansätze vorstellen. Die Tagung will Plattform für die aktuellen Debatten um neue Strategien in Hotellerie und Tourismus sein und deren Auswirkungen auf die Hotelarchitektur untersuchen.

Anmeldung:

Verlag Niggli AG, «archithese-Hotelbautaueverlag», Steinackerstr. 8, 8583 Sulgen

## Weiterbildung

### Computervisualisierung von Landschaftsveränderungen

Die Computervisualisierung übernimmt heutzutage die Aufgabe der Darstellung von geplanten Massnahmen. Von Untersuchungen zur Landschaftsbildveränderung durch Strassen und Brücken bis zum Einsatz bei Wettbewerben wird die Visualisierung in der Planung als auch in der Gestaltung immer wichtiger. Im Gegensatz zu traditionellen Techniken zeichnet sie sich durch Schnelligkeit, Genauigkeit und Flexibilität aus. Mit ihr werden folgende Ziele verfolgt:

- Erzeugung von Bildern geplanter Projekte im Kontext der aktuellen Umgebung
- Vergleichsmöglichkeit vorher und nachher
- Darstellung von Projekten aus bestimmten Blickwinkeln
- Bilder als Kommunikationsmittel im Planungsprozess und bei Wettbewerben

In der Computervisualisierung gibt es mittlerweile zahlreiche Softwarepakete unter 5000 Fr., mit denen die photorealistische 3D-Darstellung und -Animation von Gebäuden, Höhenmodellen, Personen und Einzelbäumen möglich ist. Wenn es aber um Visualisierung von Landschaftsveränderungen wie zum Beispiel bei Abbauplanung geht, stossen diese Programme an ihre Grenzen. Um grössere Vegetationsgruppen oder gesamte Landschaften realistisch darzustellen, setzt die Abteilung Landschaftsarchitektur der Hochschule Rapperswil seit diesem Jahr das speziell für diese Aufgaben entwickelte Programm World Construction Set (WCS) ein. Die Software ist das Produkt einer mehrjährigen Zusammenarbeit von Geologen mit GIS-Hintergrund und Programmierern. WCS setzt sich daher von anderer «low-end terrain software» ab. Beispiele, wie WCS in Kombination mit Standard-CAD/DHM/GIS-Programmen eingesetzt werden kann, befinden sich unter: [www.hsr.ch/diplomstudien/1/own/homepage/Forschung/ppetsche/demo-wcs/demo-wcs/wcs1.html](http://www.hsr.ch/diplomstudien/1/own/homepage/Forschung/ppetsche/demo-wcs/demo-wcs/wcs1.html). In dem

neuen berufsbegleitenden 4-monatigen Weiterbildungskurs «Computervisualisierung in Planung und Gestaltung» wird WCS im Zentrum der Ausbildung stehen.

Weitere Informationen zu diesem Weiterbildungskurs an der Abteilung Landschaftsarchitektur, Hochschule Rapperswil finden Sie unter: [www.hsr.ch/diplomstudien/1/own/homepage/ndk/vis/VIS.html](http://www.hsr.ch/diplomstudien/1/own/homepage/ndk/vis/VIS.html).

### Aspekte der Bauökologie

Oktober 99-Juli 2000, Zürcher Hochschule Winterthur

Das Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen an der Zürcher Hochschule Winterthur führt einen Nachdiplomkurs zum Thema «Aspekte der Bauökologie» durch. Ausgewiesene Fachleute vermitteln in einer gesamtheitlichen Betrachtung das heutige Wissen über die Bauökologie, so dass es nachvollziehbar und anwendbar wird. Der Kurs ist berufsbegleitend und dauert zwei Semester. Er umfasst insgesamt 20 Tage, in der Regel alle 14 Tage am Freitag. Der Kurs richtet sich an Personen mit spezifischer Berufsausbildung, vor allem an Architektinnen und Architekten, die ihre Kompetenz in Bauökologie erweitern möchten. Kursleitung: *U. Kasser*, Prof. *H.R. Preisig*, Prof. *W. Dubach*, *K. Viridén*.

Anmeldung und weitere Unterlagen:

H. R. Preisig, Tel. 052/267 76 16, Fax 052/267 76 20

## Ausstellungen

### «Baba», die Werkbundsiedlung in Prag, 1932

Bis 25.6.99, ETH Zürich-Zentrum, Haupthalle, geöffnet werktags 8-22 Uhr, Sa 8-12 Uhr

### Junge Architektinnen und Architekten aus Barcelona

Bis 26.6.99, Architektur-Forum Zürich, Neumarkt 15, geöffnet Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr

### Diplomarbeiten Abteilung für Architektur der ETH Zürich

Bis 7.7.99, ETH Zürich, Hauptgebäude, geöffnet Mo-Fr 7-21 Uhr, Sa 7-16 Uhr. Von den Diplomanden bearbeitete Themen: «Zürich Schöneich-Aubrigg - Leben mit der Autobahn», «KreuzPlatz?» und «Kinderhort und Kinderkrippe in der Stadt Zürich»

### Golf-Meisterschaft der Bauwirtschaft

24./25.6.99, Golfclub Wylilhof

Unter dem Patronat einer ganzen Reihe namhafter Firmen der Schweizer Bauwirtschaft findet wiederum ein Golfturnier für die Baubranche statt. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, Bauökonom, Ingenieure, General- und Bauunternehmer. Anmeldungen sind direkt an den Golfclub Wylilhof, Tel. 032/682 28 28, zu richten.



## Neue Produkte

### Zierbeschläge-Katalog

Der Hager-Katalog für Zierbeschläge ist ein in der Branche beliebtes Nachschlagewerk. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, wurde das Sortiment sorgfältig und gründlich überarbeitet. Es enthält viele neue Design-Beschläge und natürlich auch weiterhin eine grosse Auswahl an traditionellen Modellen. Auf 456 Seiten werden übersichtlich gegliedert weit mehr als

20 000 Zierbeschläge für Bau, Innenausbau und Möbel in hochwertigen Abbildungen dargestellt. Nicht mehr im Katalog enthalten ist die Beschläge-Palette von Hoppe, für die es seit 1998 eine separate Broschüre gibt.

Der Katalog «Hager 2000» wird in diesen Tagen an Architekten und Innenarchitekten in der Schweiz versandt. Wer ihn nicht erhalten hat oder einen zweiten benötigt, kann ihn gratis anfordern bei Hager Zierbeschläge AG, 8866 Ziegelbrücke, Tel. 055/617 21 60, Fax 055/617 21 66.

### Adsorptions-Entfeuchtung für Spezialfälle

Die Degersheimer Firma Krüger + Co. AG ist seit Jahrzehnten Spezialist auf dem Gebiet der Luftentfeuchtung. Im Bereich Kondensationsentfeuchtung hat sie sich dank Erfahrung und Innovation zum Marktleader entwickelt. Jetzt hat Krüger mit der Ausweitung der Produktpalette auch bei der Adsorptionstrocknung einen entscheidenden Schritt vorwärts getan.

Die Kondensationstrocknung ist eine günstige und effiziente Trocknungsmethode, die nach wie vor in sehr vielen Fällen die richtige Lösung sein wird. Bei tiefen Raumtemperaturen und bei extrem niedrigen Feuchtigkeitswerten stossen diese Geräte aber an physikalische Grenzen. Deshalb muss hier nach Alternativen gesucht werden. Mit der Adsorptions-Technik kann das Spektrum der Möglichkeiten, gerade in den angesprochenen Fällen, wesentlich erweitert werden.

Kondensationstrocknung basiert auf der bekannten Tatsache,

dass Luft, die abgekühlt wird, einen Teil der Feuchtigkeit ausscheidet. Die Wasserperlen am kühlen Bierglas in der warmen Stammkneipe sind ein Beispiel für diesen Vorgang. Im Kondensationstrockner ist es nicht Bier, das zirkuliert, sondern ein FCKW-freies Kühlmittel, das die gleiche Wirkung erzielt. Die feuchte Luft kondensiert an den Kühlschläufen im Gerät, das Wasser tropft ab und kann in die Kanalisation weitergeleitet werden.

Ganz anders bei der Adsorptions-Entfeuchtung: Hier wird die feuchte Luft über eine hochaktive Silicagelschicht in ein rotierendes Adsorptionsrad geleitet. Die eingebauten Ventilatoren erzeugen zwei in entgegengesetzter Richtung wirkende, voneinander getrennte Luftströme, die Prozess- und die Regenerationsluft. Die Prozessluft, das heisst die zu trocknende Luft, strömt durch den Rotor, der die vorhandene Feuchtigkeit aufnimmt. Die getrocknete Luft wird in den Raum geblasen und führt dort zur gewünschten Reduktion der Luftfeuchtigkeit. Im Gegenstrom wird aufgeheizte Regenerationsluft in den Rotor geblasen, wo

die gespeicherte Feuchtigkeit aufgenommen und in Form von Wasserdampf ins Freie weitertransportiert wird. Da dieses Verfahren nicht den physikalischen Grenzen der Kondensationstrocknung unterliegt, können mit dieser Methode wesentlich tiefere Trockenwerte erzeugt werden. Ausserdem liefert die Adsorptions-Trocknung auch bei tiefen Temperaturen noch einen hohen Wirkungsgrad.

Aus diesen Unterschieden ergeben sich auch die individuellen

Einsatzmöglichkeiten der beiden Trocknungsvarianten. Da es nicht immer ganz einfach ist, die richtige Lösung zu finden, lohnt sich ein Gespräch mit dem Spezialisten. Er kann auf Grund der Ausgangslage und der erwarteten Resultate entscheiden, wie das gewünschte Ziel am besten und am wirtschaftlichsten erreicht werden kann.

Krüger+Co. AG  
9113 Degersheim  
Tel. 071/372 82 82

### Innovation im Linoleumbereich

Die Natur und die überwiegend natürlichen Bestandteile von Linoleum inspirierten die Designer von Forbo zu einem neuen Artoleumdessin: das subtile Spiel des Lichts in den Blättern eines Baumes, die natürliche Färbung der Felsen, die faszinierenden Muster auf Tierfellen, die wunderschönen Schattierungen von Muscheln und Fischen – all diese Formen und Farben prägen die neue, innovative Artoleum-Kollektion.

Die kreative Fortführung der bisherigen Kollektion soll mit vier innovativen Dessins neue Dimensionen in der anspruchsvollen Bodengestaltung erschliessen. Um den vielfältigen Anforderungen der Anwender und Architekten gerecht zu werden, erforderte die Entwicklung eine zeitgemässe Annäherung, welche der zunehmenden Konzentration auf Individualität in der modernen Gesellschaft entspricht. Eine innovative und anwenderorientierte Kollektion, die erst noch neue Massstäbe setzt, ist eine zeitgemässe Antwort darauf.

Die Neukonzeption von Artoleum erlaubt dem Anwender aus einer Vielzahl von Dessins und Farben auszuwählen. Allein oder in Kombination eröffnen sich einzigartige Gestaltungsfreiräume. Dank seiner Anwendungsvielfalt erfüllt Artoleum nahezu jeden Gestaltungswunsch: ob gleichförmige Linienführung, Vielfarbigkeit oder grafische Klarheit. Artoleum kann – allein oder in Kombination mit Marmoleum und Walton – einem Bodenbelag jeden gewünschten Charakter verleihen. Zusätzlich verfügt der Bodenbelag über hervorragende Eigenschaften: strapazierfähig, modern, vielseitig, einzigartig und attraktiv. Abschliessend garantieren modernste Herstellverfahren höchsten Qualitätsstandard bei umweltschonender Fertigung.

Artoleum scala, graphic, piazza und sierra heissen die vier Gruppen und enthalten total 57 Positionen.

Artoleum® scala: Sie ist die Fortsetzung der bekannten Artoleum-Kollektion. Zahlreiche neue Farben, die in den kommenden Jahren den Trend bestimmen werden: zartes Gelb, warmes Terracotta, strahlendes Rot, unterschiedliche Graunuanen, natürliches Braun und Grün, funkelndes Aquamarin, tiefes Blau und elegantes Schwarz, erlauben vielfältigste Anwendungsmöglichkeiten. Ergänzend zu den vierfarbigen Dessins wird Artoleum scala jetzt auch zweifarbig angeboten. Damit sprechen wir Verbraucher an, welche einzigartige Gestaltungsmöglichkeiten in ruhigeren Farbkombinationen wünschen.

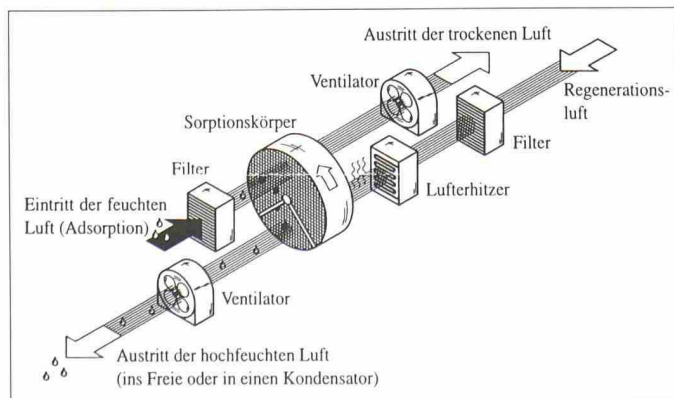
Artoleum® graphic: Artoleum graphic ist völlig anders: Grafische Linienführung im Schwarz-Weiss-Design, in verschiedenen Musterrungen, zum Teil in Positiv-Negativ-Optik, stehen zur Auswahl. Kombinationen mit Holz, Metall, Stein oder Glas eignen sich bestens dafür und eröffnen kreative Freiräume.

Artoleum® Piazza: Artoleum piazza folgt zwei Farbkonzepten: leuchtende Farben, arrangiert in einem farbenfrohen Dessin, und einer eher neutralen Farbe mit blauen Mustern. Beide Farbkonzepte sind aussergewöhnlich. Sie verwandeln die tristen Räume in lebendige, fröhliche Orte. Artoleum piazza, visualisiert in neun Farbstellungen, schafft speziell für Kinder und Junggeliebene eine fröhliche Atmosphäre.

Artoleum® sierra: Diese interessante Artoleum-Struktur weckt unterschiedliche Assoziationen. Sie kann sowohl Sanftheit und Eleganz, als auch klare Linien hervorheben. Entsprechend entsteht eine ruhige oder aber lebendige Bodengestaltung.

Forbo-Giubiasco AG  
6512 Giubiasco  
Tel. 091/850 01 11

Das Prinzip des Kreislaufs der Adsorptions-Luftentfeuchtung





## Impressum

### Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

#### Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

#### Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)  
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)  
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

#### Redaktion

Inge Beckel, dipl. Arch. ETH (Architektur)  
Martin Grether, dipl. Bau-Ing. ETH SIA (Ingenieurwesen)  
Richard Liechti, Abschlussredaktor  
Alix Röttig, dipl. Arch. ETH (Energie/Umwelt/Haustechnik)

#### Redaktionsanschrift:

Rüdigerstrasse 11, Postfach, 8021 Zürich  
Tel. 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70  
E-Mail SI\_A@swissonline.ch

#### Korrespondenten

Hans-Georg Bächtold, dipl. Forst-Ing. ETH  
(Raumplanung/Umwelt)  
Karin Dangel, lic. phil. (Denkmalpflege)  
Hansjörg Gadiant, dipl. Arch. ETH (Städtebau)  
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)  
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

#### Ständige Mitarbeiterin

Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat

#### Produktion

Werner Imholz

#### Sekretariat

Odette Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

#### Abonnemente

1 Jahr  
Einzelnnummer

#### Schweiz:

Fr. 225.- inkl. MWSt  
Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto

#### Ausland:

Fr. 235.-

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.  
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:  
Abonnentendienst SI+A, AVD Goldach, 9403 Goldach,  
Telefon 071 844 91 65

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

#### Anzeigen: Senger Media AG

Hauptsitz:	Filiale Lausanne:	Filiale Lugano:
Mühlebachstr. 43	Pré-du-Marché 23	Via Pico 28
8032 Zürich	1004 Lausanne	6909 Lugano-Cassarate
Tel. 01 251 35 75	Tel. 021 647 72 72	Tel. 091 972 87 34
Fax 01 251 35 38	Fax 021 647 02 80	Fax 091 972 45 65

#### Druck

AVD Goldach, 9403 Goldach, Tél. 071 844 94 44

#### Ingénieurs et architectes suisses IAS

Erscheint im gleichen Verlag  
Redaktion:  
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,  
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

#### Abonnemente:

1 Jahr  
Einzelnnummer

#### Schweiz:

Fr. 148.- inkl. MWSt  
Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto

#### Ausland:

Fr. 158.-

### Berner Fachhochschule

Hochschule für Technik und Architektur Burgdorf

### Der Burgdorfer Weg...

## NACHDIPLOMSTUDIUM UNTERNEHMENSFÜHRUNG

1-jähriges Vollzeitstudium für Ingenieure  
aller Fachrichtungen und Architekten

Tel.: 034 426 43 70 Fax: 034 426 43 93  
nds-uf@hta-bu.bfh.ch www.hta-bu.bfh.ch

### Computervisualisierung – Weiterbildung für Bau- und Vermessungszeichner

Am Nachdiplomkurs «Computervisualisierung in Planung und Gestaltung» können neu auch Bau- und Vermessungszeichner mit mehrjähriger Berufspraxis teilnehmen. Eingesetzte Software: 3D Studio VIZ, World Construction Set.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
HSR - Hochschule Rapperswil, Oberseestr. 10  
CH-8640 Rapperswil  
Tel.: 055/222 49 01  
sandra.graf@hsr.ch  
<http://www.hsr.ch/diplomstudien/l/own/homepage/ndk/vis/VIS.html>

## Sich weiterbilden - weiterkommen!

# Sia FORM

Berufsbegleitende Weiterbildung für Ingenieure und Architekten

# Erfolg

 reich inserieren –  
natürlich im  
«Schweizer Ingenieur  
und Architekt»

### QM-Handbuch

# NORM ISO 9001

Praxishinweise zur Erarbeitung eines  
Qualitätsmanagement-Handbuches für  
Ingenieurbüros in der Bauwirtschaft  
gemäss den Anforderungen der Norm  
ISO 9001 (Rev. 1994).  
Eignet sich auch für Architekturbüros.

Bestellungen an:  
asic, Postfach 6922  
3001 Bern  
Telefon 031/382 23 22  
Telefax 031/382 26 70

Preis pro Band: Fr. 250.-  
asic-Mitglieder: Fr. 80.-